

# Hagalith FP

Gips-Kalk-Perlit-Basis (MG P IV)

## Technische Information:

Mörtelgruppe:	P IV gem. DIN V 18550, B3/50/2 gem. DIN EN 13279-1
Bearbeitungszeit:	ca. 70 – 90 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C und < + 30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 25 l je 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 50 l je 40 kg
Putzdicken:	5 – 20 mm
Verbrauch:	ca. 8 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	40-kg-Sack

## Eigenschaften:

- glätt- und feinfilzfähig
- hoher Haftverbund
- einfache Handverarbeitung
- mineralisch

## Anwendung:

- einlagiger Glätt- oder Feinfilzputz im Innenbereich auf Mauerwerk (Ziegel, Bimsbausteine, Kalksandsteine sowie Rohrmattendecken, Ziegeldecken etc.)
- nicht auf Beton
- als Feinputz auf Holzwolle-Leichtbauplatten und ausreichend verfestigten Grundputzen
- auf Betondecken und -wänden HAGALITH Haftputze verwenden oder mit einem geeigneten Putzhaftgrund vorbehandeln

## Qualität & Sicherheit:

- HAGALITH-Systemprodukt
- vergüteter Gips-Kalk-Perlit-Fertigmörtel
- Bindemittel gem. DIN EN 13279-1 und DIN EN 459
- güteüberwacht

## Putzgrund:

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, saugfähig, frei von Staub, Schalöl oder anderen Trennmitteln sein (ggf. reinigen bzw. lose Teile entfernen). Zur Beurteilung des Untergrundes sind die VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550 zu beachten. Flächen vor Aufbringen des Putzes vornässen. Bei glatten, hochverdichteten Betonflächen, Fertigteildecken und Wandelementen ist die Vorbehandlung mit einer geeigneten Haftbrücke oder einem geeigneten Putzhaftgrund erforderlich. Stark saugende Flächen (z.B. Porenbeton) mit einer geeigneten Aufbrennsperre behandeln.

## Verarbeitung:

Trockenmörtel, zweckmäßigerweise in kleinen Portionen, in Wasser einstreuen und von Hand mit Kelle oder mit Quirl knollenfrei und konsistenzgerecht anmischen (40 kg mit ca. 25 Liter Wasser). Die Bearbeitungszeit vom Beginn des Anmachens bis zum Glätten oder Feinfilzen beträgt ca. 70 – 90 Minuten, je nach Witterung und Saugfähigkeit des Untergrundes. Die Auftragsdicke beträgt 5 mm bis 20 mm. Fläche mit Kartätsche oder Glätter (Stahltraufel) ebnen und zeitgerecht filzen. Bei zweilagigem Putzauftrag oder beim Überziehen von grundierten Flächen erste Putzlage bzw. Mörtelgrundputz nach dem Abbinden, jedoch vor dem Erhärten, mit dem Putzkamm aufrauen. Bei bereits erhärteter Putzlage mit Kratzer oder Stahlbesen gründlich aufrauen und mit geeigneter Haftbrücke oder Aufbrennsperre vorstreichen. Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, etc.) zu schützen. Geschlossene Räume nach dem Putzen ausreichend belüften. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C. DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten.

## Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit und Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.